

5 Fragen, die Sie zu Ihren Medikamenten stellen sollten, wenn Sie im Spital oder der Arztpraxis sind:

1. Veränderungen?

Wurden Medikamente hinzugefügt, gestoppt oder angepasst? Und weshalb?

2. Weiteres Vorgehen?

Welche Medikamente soll ich weiterhin nehmen? Und weshalb?

3. Korrekte Anwendung?

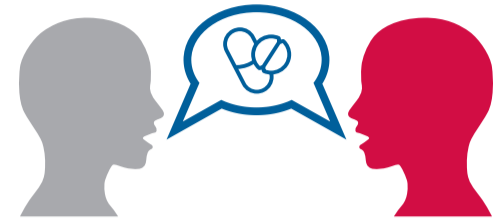
Wie soll ich meine Medikamente nehmen? Und für wie lange?

4. Therapieüberwachung?

Wie weiss ich, dass meine Medikamente wirken? Auf welche Nebenwirkungen soll ich achten?

5. Follow-up?

Braucht es Nachkontrollen? Wann soll ich das nächste Mal zur Untersuchung gehen?



Sind in die Behandlung mehrere Ärztinnen und Ärzte eingebunden oder war ein Spitalaufenthalt nötig, geht der Überblick über die Medikamente schnell verloren. Insbesondere an Behandlungsübergängen steigt das Risiko für Medikamentenfehler – vor allem beim Spitaleintritt und -austritt. Medikamentenfehler lassen sich vermeiden, wenn die Medikamente an den Behandlungsübergängen systematisch erfasst werden!

WELCHEN BEITRAG KÖNNEN SIE LEISTEN?

- Halten Sie Ihren Medikamentenplan stets aktuell und vollständig.
- Informieren Sie Ihre behandelnden Fachpersonen im Spital über alle Ihre Medikamente und Heilmittel.
- Nehmen Sie Ihren Medikamentenplan und Ihre Medikamente – möglichst in der Originalverpackung – mit ins Spital.
- Lassen Sie sich bei Spitalaustritt einen aktuellen Medikamentenplan geben. Lassen Sie sich Veränderungen nochmals erklären.

Quelle: www.safemedicationuse.ca

Es ist wichtig, dass Sie verstehen, warum Sie welche Medikamente nehmen! Machen Sie sich wenn nötig Notizen und haben Sie keine Bedenken, bei Unklarheiten noch einmal nachzufragen.



Sichere Medikation
Abgleich mit System!



patientensicherheit schweiz
progress!